Kliniken des Main·Taunus·Kreises GmbH

PRESSEINFORMATION

08.06.2016

Wenn die Blase keine Ruhe gibt...

Patientenforum im Krankenhaus Bad Soden

Mehr als ein Drittel aller Frauen über 50 Jahre leiden in Deutschland an deutlichen Symptomen einer Blasenschwäche. Die Harninkontinenz betrifft mehr Frauen, als man annimmt, und sie belastet mit zunehmendem Alter auch viele Männer. Da der unkontrollierte Urinverlust vielfach immer noch als Tabu betrachtet wird, sprechen viele Betroffene nicht darüber. Nur jeder fünfte sucht den ärztlichen Rat. Dabei gibt es eine Vielzahl von Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten, mit denen in den letzten Jahren eine deutlich höhere Heilungsrate erreicht werden konnte.

Über erfolgreiche Therapieansätze für Frauen und Männern informiert das von der Deutschen Kontinenzgesellschaft ausgezeichnete Kontinenz- und Beckenbodenzentrum Main-Taunus am Mittwoch, den 22. Juni, um 18 Uhr, im Rahmen eines Patientenforums im Krankenhaus Bad Soden, Kronberger Str. 36.

Die Urotherapeutin Antje Tegtmeier erläutert an diesem Abend die unterschiedlichen Formen der Inkontinenz, ihre Ursachen und die Behandlungsmöglichkeiten ohne operativen Eingriff. Zentrumsleiter Chefarzt Dr. Wolfgang Kramer informiert über urologische Therapieansätze bei Blasenschwäche. Der gynäkologische Chefarzt und stellvertretende Leiter des zertifizierten Kontinenzzentrums, Dr. Dietrich Mosch, stellt im Anschluss die operative Therapie der weiblichen Stressinkontinenz vor. Besondere Aspekte der Inkontinenzbehandlung bei alten Menschen schildert die geriatrische Chefärztin Petra Wagner.

Aus organisatorischer Gründen wird um eine telefonische Anmeldung unter 06196/65-7701 wird gebeten.

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06196/65-7099
Fax: 06196/65-7091
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

PRESSEINFORMATION

Das Kontinenz- und Beckenbodenzentrum Main-Taunus ist von der Deutschen Kontinenz-Gesellschaft zertifiziert und hat sich zum Ziel gesetzt, Aufklärungsarbeit bei der Behandlung von Inkontinenz zu leisten, Betroffene und Ärzte zu informieren und die Versorgung der Patienten zu optimieren. Dies geschieht durch interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb der Kliniken des Main-Taunus-Kreises sowie durch Kooperation mit niedergelassenen Ärzten und Ärztinnen, Pflegeteams, Krankengymnasten und Reha-Zentren.

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06196/65-7099
Fax: 06196/65-7091
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de